

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Freitag, den 10. Februar 1928

Nummer 35

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Neues in Kürze.

Im Preussischen Landtag wurde ein kommunikativer Antrag auf Verhandlung eines Protokolls abgelehnt, daß von den 134 Arbeitern, die bei den Gegendemonstrationen gegen den Berliner Stahlhelmtag verhaftet wurden, noch 19 in Haft seien.

Dr. Stresemann traf gestern Mittag in Mentone an der französischen Riviera ein. Beim Verlassen des Zuges wurde er im Namen der französischen Regierung von dem Generalkonsul der Reichswehr, dem Botschaftsrat von Mentone und einem Spezialkommando begrüßt. Anschließend begab sich Dr. Stresemann mit seinem Gefolge nach Cap Marti, wo er mehrere Wochen Erholungsaufenthalt nehmen wird.

Reichsminister Herzog in Vertretung des Reichsanwalts empfing gestern in Gegenwart des Reichsanwaltsministers Schiele eine Abordnung des Reichsländerbundes unter Führung der Präsidenten Hepp und Graf Kalkreuth. Zu den Forderungen des Landesbundes wurde von Regierungsseite erklärt, daß ein weiterer Ausbau der Hilfsmittel mit allen verfügbaren Mitteln erfolgen werde.

Das spanische Königspar ist von London kommend in Brüssel eingetroffen, wo es vom König und Kronprinzen von Belgien feierlich empfangen und in das königliche Palais geleitet wurde, das ihm als Wohnung dienen wird. Auf dem Grab des unbekannten Soldaten legte der spanische Herrscher einen Kranz nieder.

Die belgisch-französischen Wirtschaftsverhandlungen in Brüssel sind wider Erwarten auch gestern ergebnislos geblieben. Der Optimismus der belgischen Seite nimmt mehr und mehr ab.

Die französische Regierung ist wegen der spanischen Regierung wegen der Errichtung des Petroleummonopols in Spanien vorzeitig geworden, da diese Maßnahme die französischen Interessen schwächt. Aus ähnlichen Gründen haben die Regierung der Vereinigten Staaten und das Londoner Kabinett Protest erhoben.

Das Londoner wird gemeldet: Nachdem gestern die Viskoservermittlung und die übrige Geistesfreiheit dem revitalisierten englischen Geistesgesetz mit, hat gestern auch die dritte Instanz, die Landenermittlung, mit starker Mehrheit dem Geistesgesetz seine allgemeine Zustimmung erteilt.

In Belgien ist die Regierung aufschwebisch zurückgetreten, um einer von der Opposition geforderten Kongressregierung Platz zu machen.

In Oflagzhen und Wolhynien wurde von den polnischen Behörden eine ausgedehnte Organisationskommunikation - unterstützenden Charakteres aufgedeckt. Ungefähr fünfzig Personen wurden verhaftet.

Das Pariser „Journal“ meldet aus dem portugiesischen Hafen Porto: Die Flotte hat Forderungen nach Lifschon gestellt. Auf den im Hafen liegenden Kriegsschiffen ist die Dienstverweigerung durchgebrochen. In der Stadt herrscht Ruhe.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Kalfutta: In Madras haben sich am Montag die Unruhen fortgesetzt. Die englische Kommission kürzte die das Hotel Curzon, das die Menge mit Steinen bombardierte. Beim Vorgehen der Polizei gab es 40 Verletzte.

Der Kampf in Argentinien wird in einer seit 1801 nicht erlittenen Heftigkeit geführt. Täglich bringen die Zeitungen spaltenlange Berichte über blutige Zusammenstöße bei Wahlenversammlungen. In Bergamino ist der Belagerungszustand erklärt, nachdem die Sonntagssammlungsverhandlungen am letzten Sonntag mit fünf Toten und fast dreißig Verletzten als Opfer geendet haben.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Oslo: DiePURE-Fraktion der Arbeiterpartei hat genügt, da im Zusammenhang der kommunistischen Agitation in Skandinavien zu machen. Ganze Ziele in Oslo sind mit Kommissuren überfüllt, die sich fast als Mitglieder der diplomatischen Sammelvertretung ausweisen. Die schwedische Regierung hat bereits eine reichhaltige Grenzregulierung eingeleitet, die den Eisenbahnerstreik zwischen Norwegen und Schweden sehr behindert.

Loblied Korsantys auf Altpreußen.

Wie in Oberschlesien jetzt die Wahlen „gemacht“ werden, man muß zur Säbade eingesehen, daß im freien Polen befreit. Dinge noch möglich sind.

Es sind Geheimbefehle zur Fälligung von Wahlen in einzelnen Orten ausgehen und in einer Nacht die geächteten Äpfel angefertigt und die alten Wahlen befristet. Die oberhalbige Bevölkerung wird systematisch in deutsche Lager getrieben, und man darf sich nicht wundern, wenn das schließliche Volk zu Polen das Vertrauen verloren hat. Von oben herab wird die Beamtenarbeit politisiert und einseitig einseitig. Die freie Meinung wird unterdrückt und die Auffälligkeiten hätten die Regierung in der Hand.

Eine derartige Arbeit untergräbt das Fundament des Staates, und die Deutschen brauchen sie für seine Propaganda mehr zu machen, denn sie wird durch die Regierung betrieben. Der Schaden, der in den letzten Monaten angerichtet worden ist, läßt sich in Jahrzehnten nicht wieder gutmachen und jeder, der sein Vaterland liebt, muß gegen die einseitige staatliche Arbeit protestieren, weil sie das Potential in Schließen gefährdet.

Die Reichsvertretung in München fällt weg.

Im Haushaltsausschuss des Reichstages kam es gestern zu einer heftigen Debatte über das Kapitel des Etats, „Vertretung der Reichsregierung in München“.

Die Erörterung drehte sich um den kommunikativen Antrag auf Streichung dieses Kapitels und die Frage, ob bei der bundesstaatlichen Verfassung des Deutschen Reiches Gebalte innerhalb desselben von Staat zu Staat versetzungsmaßig zulässig seien.

Die Abg. Dietrich-Baden (Dem.) und Frey, v. Wiesbaden beantragen, das Kapitel „als künftig wegzulassen“ zu beschließen. Staatssekretär Dr. Köhler erwidert auf eine Anfrage, die Länderkonferenz habe geurteilt, daß dies nichts an der staatlichen Struktur des Deutschen Reiches verfassungsbedürftig sei. Von einem Gebalt in erster Klasse könne man bei ihr nicht sprechen. Solange aber Mängel nicht ausgeglichen, die Verhandlungen nicht abgeschlossen sind, wäre es ein unfreundlicher Akt gegen die süddeutschen Regierungen, die Münchener Vertretung aufzuheben. In Darmstadt habe man bereits die Vertretung ausgeschlossen. Er hätte deshalb in dieser Angelegenheit die Reichsvertretung nicht „Gegenständlich“ in München bestehen zu lassen. Unangenehm bestehe in München nach ein Bedürfnis, eine Vertretung des Reiches zu haben. Er bitte auch, dieses Kapitel nicht als „künftig wegzulassen“ zu beschließen, da doch schon die Einberufung der Länderkonferenz gezeigt habe, daß die Reichsregierung und der Reichsanstalt aus eigener Energie vorzugehen gemillt seien, sobald und soweit es erforderlich und möglich sei.

Abg. Schulz-Bromberg (Ant. V.) spricht gegen die Aufhebung der Münchener Gehaltsstellen in diesem Augenblick.

Hr. Dr. Cremer (D. V.) wiederholt die Gründe, die für die Ueberflüssigkeit der Gehaltsstellen „München“ sprechen, die ein Ueberbleibsel aus der Königzeit sei.

Abg. Raug (Wav. V.) tritt dem Abg. Cremer namens der bayerischen Landtage entgegen:

Weimarer Koalition in Hessen.

Im heftigsten Landtag wurden die Verhandlungen zwischen den Weimarer Koalitionsparteien zu Ende geführt. Die Regierung wird nun von den Sozialdemokraten, den Demokraten und dem Zentrum gebildet. Als Staatspräsident wird der bisherige Landtagspräsident Abelung (Soz.) zur Wahl vorgeschlagen. Er übernimmt zugleich das neu zu organisierende Ministerium für Kultus und Schulwesen, für das Ministerium des Innern ist Leuchner (Soz.) für das Finanz- und Justizministerium Rinberger (Jr.) und für das Arbeits- und Wirtschaftsministerium Wg. Kroll (Dem.) vorgeschlagen. Die Wahl des Staatspräsidenten und die Vorberingung der neuen Minister sowie die Entgegennahme der Regierungserklärung durch den Landtag wird am Dienstag, dem 14. Februar erfolgen.

Ein preussischer Flaggengesekentwurf.

Die Regierungsparteien des preussischen Landtages haben beschlossen, das folgende Initiativgesetz einzubringen:

„Entwurf eines Gesetzes über das Flagen durch öffentlich-rechtliche Körperlichkeiten. Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:“

Personen gegenüber gebührt Cremer zu den Wortschritten, nicht zu den Tatsachen.

Ministerialdirektor Dr. Gotschlich schloß sich der Begründung des Staatssekretärs Köhler an und handelte, deren Erhebung nicht durch etatsdienliche Mittel herbeigeführt werde.

Der demokratische Antrag wurde mit einer Mehrheit von sieben Stimmen angenommen, die sich zusammensetzen aus den Stimmen der Kommunisten, Demokraten und zwei Stimmen der Deutschen Volkspartei, bei einer Stimmenthaltung. Von der Deutschen Volkspartei stimmten mit der Abg. Dr. Cremer und Dr. Wittmann dafür; Stimmenthaltung übte Abg. Morath. Die Mitglieder setzten sich aus dreizehn Stimmen der Deutschen nationalen, des Zentrums, der Bayerischen Volkspartei und der Wirtschaftlichen Vereinigung zusammen.

Für den Einheitsstaat — gegen den Einheitsfall.

Die Deutsche Volkspartei ist beides zugleich. Unter ihren Bericht über die Haushaltsabstimmung über die Reichsvertretung in München steht das linksdemokratische „Berliner Tageblatt“ folgende Meldung:

In einer fast bejubelten Veranstaltung der Münchner Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei, in der als Referent des Abends der frühere Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. von Calter unter dem Beifall der Versammlung ein eingehendes Referat zum Bundesstaat ablegte, teilte der Vorsitzende der Versammlung, Rechtsanwalt Feiler, mit, daß die Landesparlamentarier der Deutschen Volkspartei in Bayern in Berlin Erwähnung gegen die Reichstagsrede Dr. Cremers mit der Parole „Für den Einheitsstaat“ eingeleitet habe, die sie ablehnen müßte.

Erster und einziger Artikel: Die Beschlagnahme der Dienstgebäude der zum öffentlichen Gebrauch bestimmten Gebäude und sonstigen Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der öffentlichen Straßen und Plätze gehört als Angelegenheit der Landeshoheit zu den örtlichen Geschäften der allgemeinen Landesverwaltung. Das gleiche gilt in Anlehnung der Schulgebäude für die Unterhaltsträger der nicht vom Staat allein unterhaltenen öffentlichen Schulen. Auch das Fliegen durch die übrigen Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegt den Bestimmungen durch das Staatsministerium.“

Zusammenschluß der Sudeten-deutschen.

Das deutsche politische Arbeitsamt in der Tschekoslowakei veröffentlichte die Nachricht, daß Vertreter der deutschen Nationalrats für Mittel- und Südmähren, der deutschen Volkspartei für Brünn, des Landesparlamentes für Soleszen und Nordböhmen, in Olmütz beschlossen haben, sich zum sudeten-deutschen Volksverband zusammenzuschließen.

Lloyd Georges Industrieprogramm.

(Von unserem Londoner Vertreter.)

Die englische liberale Partei hat ihrem Landwirtschaftsprogramm jetzt ein Industrieprogramm folgen lassen. Das gesamte industrielle Land von über 500 Trübsäten unter dem Titel „Die Zukunft der britischen Industrie“ veröffentlicht wurde. In ihm sind die Untersuchungsberichte der aus dem Lord Georgesfonds finanzierten liberalen Kommission niedergelegt. Der Bericht, der lang das Problem des Wiederbaues der benachteiligten britischen Industrie behandelt hat und jetzt mit ihren Camerionsvorarbeiten herauskommt. An dem Werk haben mitgearbeitet außer Lord George Wirtschaftsexperten wie Prof. J. M. Keynes, Sir Keith Stamp, Sir E. Cantor (Redakteur des „Economist“), Sir John Simon und Sir Herbert Samuel. Die in dem Bericht enthaltenen Vorschläge der Kommission bewenden, wie es im Wortort heißt:

Die Prüfung des Generalabwands der Besetzung durch Industriereformen, die Währungsänderung der Wirtschaftskraft durch ein Programm nationaler wirtschaftlicher Entwicklung.

Die Präsentation eines praktischen nichtpolitischen Wirtschaftsprogramms. Der Bericht stellt sich als ein sehr gewichtiges und bedeutungsvolles Werk zur Lösung eines der schwierigsten Probleme dar, denen England je gegenüberstand, eines Problems, das schon vor dem Kriege bestand, nach dem Kriege aber eine besondere Wichtigkeit erfahren hat. Der Bericht der liberalen Kommission legt Nachdruck auf die Feststellung, daß der britische Export in der Hauptsache aus dem Grunde zurückgegangen ist, weil die zahlungsunfähige ausländische Kreditkraft mit der vorübergehenden Ausfuhrleistung Deutschlands als Ersatzfaktor um sich zu nehmen, den den nationalen Produktionskraft zurückgegangen schmerzhaft ist. Der aus den Friebedingungen resultierende Zuwachs an Handelsleistung war, wie die Kommission bemerkt, auch kein ungetriebener Erfolg, denn eine Verwertung der Schiffe und eine gleichzeitige Vermehrung des Transports bedeutet Rückgang der Schiffahrt.

Die Kommission stellt fest, daß die Zeit, in der England zwischen a biokanten Indusobudanismus in der Industrie und „umfangenden Entwicklungsleistungen“ stehen konnte, längst vorbei ist. Eine ganze Reihe britischer Untersuchungen stehen bereits direkt oder indirekt unter staatlicher oder munitipolarer Kontrolle, wie z. B. die Post, die Hafenbetriebe, die Elektrizität, Gas und Wasserwerke usw. Eine Rückkehr dieser Betriebe zur Privatbetriebe ist zu gut wie ausgeschlossen, aber ihre Leistungsfähigkeit ist notwendig zu steigern werden, wenn sie von praktischen Geschäftsleuten geleitet würden, die nur bis zu einem gewissen Grade den staatlichen oder halbstaatlichen Behörden gegenüber verantwortlich sind.

Die von den Sozialisten geforderte Nationalisierung der großen Industrieunternehmen mit mehr oder minder stark enteuerter Monopolstellung müßten entschieden bekämpft werden, denn nur der Privatbetrieb und der höchste Wettbewerb können verwirklichen Unternehmungen gewinnbringend zu entwickeln. Wenn aber auch der Privatbetriebe der Industrieunternehmen gemäß werden müßte, so sei doch für gewisse Aneinander, deren Produktion 50 Prozent der britischen Gesamtproduktion in irgendeinem Artikel überflüssig, eine erweiterte öffentliche Kontrolle erforderlich, die sich u. a. auf die Festlegung der Preise durch eine öffentliche Behörde erstrecken müßte.

Der Bericht empfiehlt die Gründung einer Zentralbehörde für die bauernde Ueberwachung und Regulierung aller Industrieunternehmen, nämlich eines wirtschaftlichen Generalabwands, der Sand in der Hand mit einem unabhängigen Kabinettauswahls für Wirtschaftsminister, der seine Befugnisse in einer Untersuchung der Ursachen der chronischen Streitigkeiten zwischen Unternehmern und Arbeitern stellt die Kommission fest, daß die Unzufriedenheit der Arbeiter in der Hauptsache auf unzureichende Löhne und fehlende Sicherung gegen Arbeitslosigkeit zurückzuführen sei. Der Bericht empfiehlt die Gründung eines nationalen Industriekongresses aus 9 Unternehmern, 9 Arbeitern und 6 von der Regierung zu ernennenden Sachverständigen zur Beratung der nötigen Reformen, ferner die Bildung eines Industrieministeriums und die zwangsweise Einberufung von Betriebsräten in allen Betrieben mit mehr als 50 Arbeitern.

Man sieht, daß die Kommission mit diesen Vorschlägen dem Problem selbst aus dem Wege gegangen ist und seine Lösung von andern Juraisten erwartet. Allerdings muß sie ein Ziel limitieren in der Höhegrade. Sie hält die Festlegung eines allgemeinen Minimallohnes nicht für zweckmäßig, befürwortet aber die Einführung eines eines geschlossenen Minimallohnes in jedem einzelnen Industriezweig. Ein allgemein abfälliges, gesetzlich festgelegtes Gehaltentitlementschema kann die Kommission nicht empfehlen, dagegen sollen bestimmte große Konzessionen

Aus der Stadt Halle

Was geht hier vor...?

Allgemeines Rättskriterium. Auf verschiedenen Plätzen, an verkehrsreichen Straßenenden, wachsen Bretterzäune empor. Und mit besonderer Sorgfalt verfährt man dabei: neues Material, glatte Bretter, eins genau ans andere gepaßt. Die Arbeiter stehen aufsehend selbst nicht, warum sie diese bühnen Planken aufstellen, sondern erfährt man nichts von ihnen. Die Schuldigen wissen's auch nicht. Da macht sich das Wort 'heimlich' seinen eigenen Weg. ...

'Standbilder' — 'Ja, für die verdienten Männer der Stadt...' 'Richtig, da steht ja auch schon mit schwarzer Krone ein Spruch auf weißem Brett: 'Berger.'

'Die mach'n sie steiflich 'n Berger.' 'Andere raten auf Herrn Kilian. 'Den wollen doch die Kommunisten nicht mehr reden lassen. ...

'Was sie nicht sagen...' 'Wanzen zeigen sich übrigens schon wieder spektakulös. ...

Die Verhandlungen in der Metallindustrie.

Die Verhandlungen, die am Mittwoch auf Veranlassung des Reichsarbeitsministers in Berlin zur Beilegung des Kampfes in der mitteldeutschen Metallindustrie geführt wurden, haben nach keine Einigung gebracht. ...

Die Verhandlungen leitete Direktor Kütings vom Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Prüfingen. ...

Der Gemeindearbeitertarif verbindlich.

Durch Entscheidung des Reichsarbeitsministers vom 23. Januar sind der Reichsarbeitertarifvertrag für die Gemeindearbeiter 1926 und die am 1. Juni 1927 abgeschlossene Vorkontrakte für die Gemeindearbeiter verbindlich erklärt worden. ...

Neueinführung von Sonntagsradsfahrkarten.

Ab sofort werden die Sonntagsradsfahrkarten von hier nach Braunlage und zurück von St. Andreasberg Stadt, sowie nach St. Andreasberg Stadt und zurück von Braunlage für die S. u. A. Wagenklasse eingeführt. ...

Appetit auf Heringe.

Es war in allen Waren ein ziemlich starkes Angebot auf dem heutigen Wochenmarkt, aber das Geschäft ging nicht gut. Der Bedarf der Käuferinnen war schwach. Die Preise blieben im wesentlichen unversändert. ...

Vom Motorrad erfaßt.

Schon wiederum ist an der Angliststraße von Halle nach Amendorf in der Gegend des Roten Kreuzes ein Unfall passiert. Ein halbfühiger Motorradfahrer fuhr mit seinem Rade in Richtung Amendorf. ...

Wegen Umbaues

meines Geschäftshauses — nur kurze Zeit — herabgesetzte Möbel-Preise!

Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von Möbeln Große Auswahl: ca. 100 Herren-, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-, Küchen, sowie Einzelmöbel, Klubsessel, Sofas, Chaiselongues u. a.

Möbelfabrik C. Hauptmann

Halle (Saale) :: Kleine Ulrichstraße 36

„Nur allerfeinste Wechsel.“

Stadtbankdirektor Berger bezieht andauernd den Kreditausfluß. — Berger galt als fachkundiger und vorsichtiger Bankmann. — Vernehmung der Kreditausflußmitglieder.

Die heutige Vormittagsverhandlung, zu der auch wieder der Regierungspräsident Grünherz erschienen war, brachte nichts wesentlich Neues. Vernehmungen wurden fortgesetzt des Kreditausflußes, die Zeugen Ritter und Moritz, die vor allem über den Zusammenhang von Krediten und über die eigenmächtigen Kreditübertragungen Bergers Auskunft geben sollten. Das Ergebnis der Ausflüsse ist durch folgende Angaben Bergers immer wieder bestätigt worden. ...

Vorländer: Herr Ritter! Sie waren ja auch Mitglied des Kreditausflußes. Wie hat der Ausfluß seine Tätigkeit ausübt und Kredite bewilligt? ...

Zeuge Ritter: Ich trat in der zweiten Hälfte 1924 in den Ausfluß ein. In Abständen von vier bis sechs Wochen tagte zuerst der Ausfluß. ...

Vorländer: Wie ging nun die Bewilligung durch den Ausfluß vor sich? ...

Zeuge: Ich glaube, eine Anzahl Gesuche sind erst gar nicht vorgelegt und von vornherein als ungeeignet abgelehnt worden. ...

Vorländer: Wie haben Sie zuerst von Unregelmäßigkeiten Bergers Kenntnis erlangt? ...

Zeuge: Zuerst im Hause Antimon. Bürgermeister Seibel teilte uns in einer Sitzung die Sache mit. Er war empört über die Handlungsweise Bergers. ...

Vorländer: Wann haben Sie dann wieder etwas von Unregelmäßigkeiten erfahren? ...

Zeuge: Bei späteren Sitzungen, wo wir von Überzeugungen hörten. Wir drangen sofort auf Abstellung. ...

Vorländer: Sie nur von Kontenübertragungen die Rede gewesen? ...

Zeuge: Ja! Die Übertragungen waren nach Angabe noch nicht einmal erfaßt, da die Übertragungen jenseit durch Zulassen der Zinsen zu spät kamen. ...

Vorländer: Wann haben Sie zuerst von der Eintragung falscher Zahlen in die Kreditliste gehört? ...

Zeuge: Erst als das Verfahren eingeleitet wurde. Der Zeuge gibt dann an, daß Berger die Übertragungen unter allerhand harmlos erscheinenden Ausfädelungen zu rechtfertigen versuchte und daß der Ausfluß sich immer an die von Berger vorgelegten Listen gehalten habe. ...

Der Bericht des Revisors vom Juni 1925 sei ihm, dem Zeugen, nicht vorgelegt worden. Die Bewilligung der Kredite hing von den Unterlagen ab, wobei man auch wieder den Meinungen Bergers vertraute. ...

Vorländer: Haben Sie damals etwas von dem ganzen Finanzgeschick erfahren? ...

Zeuge: Berger hat uns immer gesagt, er hätte nur die feinsten Wechsel, alles reine Warenwechsel. ...

In jeder Sitzung sprachen wir darüber. Von Finanzgeschick erfuhr wir nichts. Nachsprüfung haben wir nicht, weil wir uns auf die Angaben Bergers verlassen. ...

Der Zeuge sagt dann noch aus, daß auch er die öffentlichen Gerüchte über die Kofferangelegenheit für lautes Gerücht hielt, nach dem, was Berger immer plausibel erklärungen abgab. ...

Vorländer: Wie kam es zu dem Verfall der Grundstücke des Ausflußes für Kreditbewilligungen ohne Einstimmigkeit und ohne genügende Sicherungen, über die Berger Auskunft gab, wurde kein Kredit bewilligt. ...

Größtenteils verließ sich der Ausfluß auf Bergers Angaben. ...

Vorländer: Wie kam es zu dem ersten Male von Unregelmäßigkeiten erfahren, als Bürgermeister Seibel dem Ausfluß von der Antimonangelegenheit Kenntnis gab. ...

Zeuge Moritz: Im Herbst 1925 liefte ich heraus, daß Berger trotz scharfer Verwarnung wieder eigenmächtig Kredite gegeben hat. ...

Vorländer: Von der Weiterentwicklung des Bürgermeisters Seibel hatte für heute das Gericht Abstand genommen, weil der Sachverständige Krebs ...

Plumper Schwindel.

Der „Kassensumpf“ bringt in Nr. 82 vom 7. Februar zum Metallarbeiterstreit eine Erklärung eines Lito Sch., Gartenbergstraße, Metallarbeiter bei der Firma Hummelmann & Co. ...

Wie wir von der Ortsgruppe Halle des Stahlhelms erfahren, handelt es sich um eine Erklärung, die erfaßten und erlogen ist, denn einen Kameraden Eito von Gartenbergstraße, gibt es in den Reihen des Stahlhelms nicht und hat es nie gegeben. ...

Schleuse Trotha. Der Unterpelag zeigte heute einen Wasserstand von 2,14 Meter.

Das Moritzburgmuseum bei künstlichem Licht.

Ein Museumsdirektor hat es wirtlich nicht leicht. Es gibt ganz gewiß kaum etwas Reizvolleres als die kleinen verflochtenen Antiquitätstäden in deutschen Kleinstädten oder gar da unten im Süden, in Italien oder Spanien, in denen Staub und Spinnweben warm und behaglich auf den wunderlichsten Resten aus vergangener Jahrhunderten liegen. ...

Um so erfreulicher ist es, wenn man, wie in unserer Moritzburg, ein Museum und einen Museumsdirektor findet, die so erfolgreich bemüht sind, alles Ungeheimliche zu verbannen und das Museum zu dem zu machen, was es sein kann und sein soll: eine föhliche lebende Schau wunderlicher, farbenreicher Dinge. ...

Die Preisföhierung, die Museumsdirektor Dr. Schardt gesteuert veranfaßte, bot ganz besondere Gelegenheiten. ...

Der Zeuge sagt dann noch aus, daß auch er die öffentlichen Gerüchte über die Kofferangelegenheit für lautes Gerücht hielt, nach dem, was Berger immer plausibel erklärungen abgab. ...

Vorländer: Wie kam es zu dem Verfall der Grundstücke des Ausflußes für Kreditbewilligungen ohne Einstimmigkeit und ohne genügende Sicherungen, über die Berger Auskunft gab, wurde kein Kredit bewilligt. ...

Größtenteils verließ sich der Ausfluß auf Bergers Angaben. ...

Vorländer: Wie kam es zu dem ersten Male von Unregelmäßigkeiten erfahren, als Bürgermeister Seibel dem Ausfluß von der Antimonangelegenheit Kenntnis gab. ...

Zeuge Moritz: Im Herbst 1925 liefte ich heraus, daß Berger trotz scharfer Verwarnung wieder eigenmächtig Kredite gegeben hat. ...

Vorländer: Von der Weiterentwicklung des Bürgermeisters Seibel hatte für heute das Gericht Abstand genommen, weil der Sachverständige Krebs ...

Humoristischer-Farnevalistischer Konzert des Beamten-Orchester-Bereins.

Ein Wortschreiber herrschte gestern Abend in der „Saalfischbräuererei“ dazu die fihelle Stimmung. Der Beamtens-Orchester-Bereins gab als sein Winterergänzen ein musikalisch-humoristischer-farnevalistischer Konzert. ...

Was ungerührt stürzende bevorzief, war das stiftige Programm. Bekannte Melodien wurden in lustigster Weise „verzungen“, die Orchester-Mitglieder konnten dabei ihrer Laune und ihrem Übermut die Zügel schlohen lassen. ...

Und wie sie auf der Bühne wirkten! So gefaht hat man lange nicht. Und dann hörte man die Kammer- und Tanzhüner-Quartette, ein „Genuß“ für jeden Musikliebhaber. ...

Es war jedenfalls ein Abend, den niemand bereute. Nach dem Konzert blieb man bis zur Vollzestunde beim Tanz zusammen. ...

50 Mark Geldstrafe für eine Mogelei.

Eine Kolonialwarenhandlerin hatte wiederholt aus der Maggi-Stammkloche, in der nur reine Maggi-Würste feigehalten und verkauft werden darf, ein fremdes Fabrikat abgegeben. ...

Diebesgefindel.

Gestern Nacht machten sich einige verdächtige Burken an einigen Läden in einer abgelegenen Straße des Neumarktviertels zu schaffen. ...

Wittlicher Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterdienstverwaltungen.) Voraussage für Freitag: Weist bewölkt, zeitweise aufklarend. Geringe Niederschläge. Mild, etwas kühl.



Aus der Heimat

Freiheitskämpfer.

Wittenberg. In einer der letzten Nächte ist hier ein Freiheitskämpfer verstorben worden. Auf dem Friedhof...

Ein Schwein von der Größe einer Kuh. Wittenberg. Ein Kapitalistenschwein von knapp elf Zentnern wurde beim Fleischermeister...

Mit Gelang und roter Fahne.

Wittenberg. Die Zubrig braucht noch Arbeiter. Vom Torquar Arbeitssamt wurde eine Anzahl Arbeiter...

Niederträchtige Plakate.

Friedrichshagen. In einigen Stellen waren dieser Tage hier Plakate angehängt, deren Inhalt schwere Beleidigungen gegen eine Anzahl Frauen...

Bürgermeister-Tagung.

Schöneberg. Die Bürgermeister der kleineren Städte des Regierungsbezirks Merseburg haben sich vor mehreren Jahren zu einer Arbeitsgemeinschaft...

Im Nebel überfahren.

Schöneberg. Der Maurer Boerste aus Fraulose bei Magdeburg ging, um seinen Heimweg abzurufen...

Der zahme Fuchs von Ronney.

Warbo. Man kannte ihn in der ganzen Gegend, den zahmen Fuchs von Ronney. Früh war er in Gefangenschaft geraten...

Tod durch verschimmelte Äpfel.

Heilmstedt. Der zwölfjährige Sohn des Landwirts Brause in Angelenbe ist nach dem Genuss von verschimmelten Äpfeln gestorben.

Generaldebatte über den Provinzialetat.

Der Ruf nach Sparjamkeit. — Die Not unserer Landwirtschaft. Eine Zweimännerpartei.

Der Schlußbericht in der gestrigen zweiten und dritten Sitzung des 48. Provinziallandtags im Reichstagsgebäude...

Die A. B. D. Fraktion hat schon beschlossen, den Abg. Fiedel als Renegat auszusprechen. Der neue Lebensgefährte der Frau Lehmann...

Am Vormittag wurde die erste Beratung der Vorlage des Provinzialhaushalts fortgesetzt und bis gegen 1/4 Uhr beendet. Nachdem der Senat...

Die Landflucht.

Ist noch längst nicht vorbei, solange die Landwirtschaft nicht in die Lage gesetzt wird, solche Breche zu erhalten, die eine bessere Lösung der Arbeitsfrage ermöglichen...

Zinsenfall der Provinz.

Von 18 Millionen ist die Schuld auf 20 Millionen gestiegen, das bedeutet 1,8 Millionen Zinszahlung im Jahr. Er berührt die Vereinheitlichung der wirtschaftlichen Kräfte...

Die Voten zu ungleich verteilt.

Der Direktor verlangt Vorkäufe. Der Landeshaupmann habe das Parlamentarismusprojekt bei den Bauern die Rechte haben...

Die separatistischen Tendenzen bei dieser Art der Behandlung zu äußern. Abg. K. E. (Wirtschaftsp.) glaubt, daß der Landeshaupmann bemüht ist, zu sparen...

Die Umlage kann natürlich nur dann reduziert werden, wenn Einsparungen möglich sind. Der Vorwurf mangelnder Sparjamkeit ist nicht verdient.

Billiges Bauern.

Das Hauptproblem wird man halten können. Die produktiven Aufgaben daneben sind die Meliorationsarbeiten; allerdings werden sie sich nur auf lange Sicht aus...

Einmal ist die Vorlage der preussischen Regierung...

Einmal ist die Vorlage der preussischen Regierung angeboten worden und dann wieder die letzten Schritte, die man daraus ansetzen mag.

Abschließung des Antrages.

Bei der letzten 22. Sitzung des Provinziallandtags war der Kommunität Anträge durch die Kriminalpolitik entfernt worden. Abg. K. E. meinet (Arbeitsgemeinschaft) erwiderte darüber...

Weg zur Korruption in Preußen ist frei.

Bei der letzten 22. Sitzung des Provinziallandtags war der Kommunität Anträge durch die Kriminalpolitik entfernt worden. Abg. K. E. meinet (Arbeitsgemeinschaft) erwiderte darüber...

Weg zur Korruption in Preußen ist frei.

Bei der letzten 22. Sitzung des Provinziallandtags war der Kommunität Anträge durch die Kriminalpolitik entfernt worden. Abg. K. E. meinet (Arbeitsgemeinschaft) erwiderte darüber...

Weg zur Korruption in Preußen ist frei.

Bei der letzten 22. Sitzung des Provinziallandtags war der Kommunität Anträge durch die Kriminalpolitik entfernt worden. Abg. K. E. meinet (Arbeitsgemeinschaft) erwiderte darüber...

Weg zur Korruption in Preußen ist frei.

Bei der letzten 22. Sitzung des Provinziallandtags war der Kommunität Anträge durch die Kriminalpolitik entfernt worden. Abg. K. E. meinet (Arbeitsgemeinschaft) erwiderte darüber...

Dieser hatte währenddessen — vernünftigerweise — „ein Butterbrot gegessen“, wie er selbst sagte. Er stellte die Sachlage klar. Er behauptete, daß die Kommunisten immer wieder zu solchen Maßnahmen bereit wären...

Das nennt sich Arbeiterrevisor, der Mann mit den 30 000 M. Gehalt, und andere Juriste hörte man. Dem Abgeordneten Hirtmann (A. B. D.) bräute ein Entwürfsamt...

Zur Industriespionage bei den Gerlachwerken.

Stochhausen. Die Reichsbehörden der Rohstoffwerke haben eine Verhaftung gefordert, in der sie feststellen, daß die im Zusammenhang mit der Industriespionage bei den Gerlachwerken...

Die Verhaftung der Reichsbehörden der Rohstoffwerke haben eine Verhaftung gefordert, in der sie feststellen, daß die im Zusammenhang mit der Industriespionage bei den Gerlachwerken...

Die Verhaftung der Reichsbehörden der Rohstoffwerke haben eine Verhaftung gefordert, in der sie feststellen, daß die im Zusammenhang mit der Industriespionage bei den Gerlachwerken...

Das Diebeslager im Schimmerwald.

Bad Harzburg. Im Schimmerwald zwischen Bad Harzburg und Ulenburg wurde in der letzten Nacht ein Diebeslager ausgehoben. Wölfe und Ferkel waren gefunden...

Steinwürfe auf den Zug.

Bad Sulza. Auf der Straße Apolda-Bad Sulza wurde nach einem Personenzug ein Stein geworfen. Der Stein geriet in das Fenster eines Wagens A. Klasse...

Gegen das Englisch als erste Fremdsprache.

Weimar. Auf der Direktorenkonferenz der höheren Schulen Thüringens wurde u. a. mitgeteilt, daß von Eltern ab der Unterricht in der englischen Sprache nicht mehr als Unterrichtssprache in den unteren Klassen zugelassen werden soll...

Advertisement for 'Wundermittel' (miraculous medicine) for dental pain, mentioning Professor P. J. L. H. I. T. and listing prices for various products.

Advertisement for 'Wundermittel' (miraculous medicine) for dental pain, mentioning Professor P. J. L. H. I. T. and listing prices for various products.

Vorhersehend sehr gute Erfahrungen gemacht worden sind.

Der Anmarsch der 25 000.

Hallestadt. Die Reichsbahnstationen Erbst...

Tödlicher Sturzfall.

Überlebensfall. Beim Schlafen kam der aus...

Hein als Märtyrer.

Koburg. Die Mitglieder Eisenbahnarbeiter...

... (Hein) ging als Opfer der kapitalistischen...

Die Schulleiter hieraus zieht dann ein kommunistisches...

Wir veröffentlichten diese Darstellung... weil sie...

erliche Proletariat

auf den Weg des Verrechens treibt... Aber die...

Die Hufnagel im Schuhabsatz.

Leipzig. Im August vorigen Jahres wurde bei einem...

Jäger Tod auf der Regebahn.

Weiba. Der dritte Tag der Weidauer Regier...

Unterdrückung a. E. (Grober Anflug).

Der an der Gattinlichkeit zum Reichsfestler...

Jerst. (Raupenplage in Sicht?)

Man befürchtet in vielen Teilen des Reiches...

Wen a. d. E. (Der Ziegenpeter)

verbreitet sich unter den Schäfflern immer weiter.

Wansiehe. (Nicolae der Glitte)

es gibt eine Verwandte des Geistes mit einem...



Mitteldeutschland - Berlin.

Zwischenrunde um den DSB-Pokal - Mitteldeutschlands erstes Eingreifen.

Alljährlich um diese Zeit wiederholen sich die...

Mitteldeutschland gegen Berlin

nachmittags auf dem Zooplatz

sein. Vor allen Dingen der fesselnde Schluß...

Volles Vertrauen auf die elf Deute.

Hallen-Turn- und Sportfest der hallischen Studentenschaft.

Wie wir bereits schon des öfteren berichteten...

die Schwimmwettkämpfe.

Das Programm umfasst 10 Punkte. In den...

Van Kempen-Frankenstein Sieger im Stuttgarter Sechstagerrennen.

Das erste Stuttgarter Sechstagerrennen, das...

Jubilare des Radsports.

Gesellschaft der Hauspflicht des Denkmal...

Gautag der Radfahrer in Halle a. S.

Wir möchten nicht veräumen, auf den am...

die Mitteldeutschlands Geschick in ihren Händen...

Meinecke Seiler Knobbe Fiebler Willigmann...

Bis auf Spring und Meinecke die gleiche...

Nach Berlin hat vorgearbeitet

Wiele sind in Halle nicht unbekannt. Diese...

Deutsche Hochschulleistungschaft im Skilauf.

Am 11. und 12. Februar finden in Schierze...

Am Sonntag, den 11. Febr. 9 Uhr vorm...

Das Medaillenergebnis ist folgendes...

Die Schanzenprüfung ist der auffallendste...

Die Wettkämpfe sind folgende Hochschüler...

Ueber die Ergebnisse berichtet unser Sonder...

Turnerhandball.

Die Spiele der ersten Klasse kamen reiflos...

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Wie wir schon vorerwähnten, gab der Turn...

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Wie wir schon vorerwähnten, gab der Turn...

Berliner Schachturnier. In der letzten Runde machten Rinsowitsch...

Hoch-Welt am 1. April in Altona.

Das schon zweimal unentschieden abgebrochen...

Die Preussische Hofschule für Reibeschüssen.

(Sonderausstellung) bringt ihr stets zum Abschluß...

Amtliches aus dem Saalegau.

Sau-Ausschuss für die Deutschen Spiele.

Am Sonntag, den 19. Februar, werden folgende...

Saalegau Jugendpflege.

Für Sonntag, den 19. Februar, werden folgende...

Sportarten.

390. Ia-St. 9 Uhr, 98 1-99 1. 391. Ia-St. 9 Uhr, Janowitz 1-Wader 1.

Handball.

410. Ia-St. 11.30 Uhr, 98 1-96 1 (Göt.).

Jugend.

416. Ia-St. 9 Uhr, 98 1-96 1 (Vorf.).

Verbandsnachrichten.

Halleischer Schwimmverein vom 1902 e. V.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

Reichsbahn I gegen RB. Köpfen-Deuna 1.

MERCIER WELTBERÜHMT. E. MERCIER & Co. Grandcentralbank für Deutschland & C. TRIEN



Familien-Nachrichten

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, entschlief gestern früh 1/7 Uhr mein lieber Mann, unser guter, treuer, ergebener Vater, Schwieger- und Großvater, der Bäckmeister

Gustav Witzel

im 63. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen

Emilie Witzel geb. Schert.

Halle (Saale), Hirtenstr. 14, den 8. Februar 1928.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 10. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt. Kranzpenden bitten wir in die Beerdigungsanstalt Karl Schlichter, Bismarckstr. 2 (gegenüber der Marktkirche) zu senden.

Nach längerer, schwerer Krankheit verschied Montag nacht unser lieber Kamerad, der Bäckmeister

Gustav Witzel

Er war uns ein besonders treuer Kamerad, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Gebirgsmeister Schützen-Gilde (K.-V.)

Der Vorstand.

Beerdigung erfolgt Freitag nachm. 2 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof. Sargbestattung der Kameraden wird durch Karte bekanntgegeben.

Nachruf.

Nach langen Leiden entschlief sanft unser lieber Kollege und Freund der

Bäckmeister Witzel

Sein Wissen und Können stellte er in reichem Maße der Innung sowie Genossenschaft zur Verfügung. Er ist uns unvergesslich.

Bäcker-Zwangsinnung Halle a. S. und Umgebung

L. A.: Paul Mitsching.

Halle, den 8. Februar 1928.

Beerdigung Freitag nachmittags 2.30 Uhr, Südfriedhof.

Pötzlich entriß uns der Tod unseren lieben

Herbert Hennecke

Seine Treue, sein Fleiß, sein ganzes Wesen hat ihn uns unersetzlich gemacht.

Barbara-Drogerie

Alfred Knöfler.

Halle, den 7. Februar 1928
Merseburger Straße 104.

Familiennachrichten

Verstorbenen (auswärts):
Fritz Reichsmann u. Frau Charlotte geb. Schied, Weihenfels.

Geburten (auswärts):
Richard Calmeier und Frau Alice geb. Wötiger, Raumburg, 1 S.

Todesfälle (Halle):
Wilhelm Schlichter geb. Franke, 25 J. (Beerdigung a. 2. 1.30 Uhr, K. Kap. Gertraudenfriedhof).
Todesfälle (auswärts):
Emil Johann, Borgeckdorf, 67 Jahre (Beerdigung 9. 2.).
Friedrich Bernau geb. Singer, Klein-gerich, 84 J. (Beerdigung am 10. 2., 3.30 Uhr).
Hermann Bellig, Köthen, 56 J. (Beerdig. 10. 2., 3 Uhr, neuen Friedhof).
Franz Köhler, Köthen (Beerdigung a. 2., 3.30 Uhr, neuen Friedhof).
Theresie Wendel geb. Neubarth, Raumburg, 89 J. (Beerdigung am 10. 2., 3 Uhr, neuen Friedhof).
Hilse Wenzel geb. Hoffe, Raumburg, 81 J. (Beerdigung 10. 2., 4 Uhr, neuen Friedhof).
Eduard Raiff, Raumburg, 72 J.
Christid Braun, Weihenfels, 74 J.
Wilhelmine Thyso geb. Schüller, Zeit (Beerdigung 10. 2., 3.30 Uhr, untere Reichenhölle).

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten

Dank.

Besonderen Dank auch allen, die ihm während seiner langen Krankheit so viel Liebes erwiesen.

Halle, den 8. Febr. 1928.

Sophie Pinsch und Kinder.

Hosenräger

leibt große Auswahl
E. Scherz, Gr. Steinweg 54

Reparaturen an Nähmaschinen.

Richter, Weichenfels, Schmiedestraße 10.

Wer nicht gutgehen überleben?
H. m. Geld unter D. 2211 an die Exp. d. Btg.

Malton-Weine

aus Malz

die beste Stärkung für Kranke, Schwache, Erholungsbedürftige und auch Gesunde

Beachten Sie:
1 Flasche Malton Tokayer-Typ hat soviel Nährstoffe wie 3 Flaschen Terragena- und ähnliche Weine.

Seit 1892 ärztlich empfohlen.
Deutsche Malton-Ver. m. b. H. Wandsbeck-Hamburg

Zu beziehen a. Mk. 2.35 pr. 1/2 Liter, durch die Drogerien und Feinkostgeschäfte. Vertreter: O. L. Richter, Steinweg 55. Telefon 219 94.

Paul Schölers

neu zusammengestellte mod. Leihbücher (dicht beim Polizeipräsidium)

enthält nur gute, saubere Bücher bester Schriftsteller und wird laufend durch Neuheiten ergänzt.

Leihgebühr jeder Band die Woche 20 Pfennige.

Hallenring 11

Sobel's billiges Angebot

in versenkten Waren vom 10. bis 15. Februar.

Zinteimer 28 cm, gut versinkt	0.78
Sib-Badewanne	8.65
Dampfabapparat mit Thermometer	4.95
Dampfabapparat ohne Thermometer	4.35
Eintochapparat komplett mit Thermometer und 6 Spannen	3.65
Zinktopf mit 28 cm 30 cm 32 cm 34 cm	
Zinktopf Duffel	1.95 2.75 2.95 3.30
Zinkwanne	4.50 5.00 5.60 6.50 7.00 8.00
Bolts-Badewanne extra groß	13.95

Steinweg 45 und Gr. Ulrichstr. 9

Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Augen.

Wenn Sie Bettwaren mit Vertrauen kaufen wollen, wählen Sie

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2
Eingang Kanzleiassise, 2 Minuten vom Markt

Transport nach auswärts durch eigenes Auto, ohne Transportbeschädigung!

Ämtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Aufforderung zur Ablieferung der Lohnsteuerabzugsbelege für das Kalenderjahr 1927.

A. Ablieferung der Einkommensteuermarken für das Kalenderjahr 1927.

I. Wer ist ablieferungs-pflichtig?
Jeder Arbeitnehmer, für den im Kalenderjahr 1927 oder während eines Teiles desselben der Steuerabzug vom Arbeitslohn durch Verwendung von Einkommensteuermarken entrichtet worden ist, hat spätestens bis zum 29. Februar 1928 seine Steuerkarte 1927 und die dazu gehörigen ordnungsmäßig ausgefüllten Einlagebogen mit den entwerteten Steuermarken an das Finanzamt abzuliefern.

Die Arbeitnehmer, für die während des ganzen Jahres der Steuerabzug durch Verabfolgung entrichtet worden ist, haben ihre Steuerkarte nicht abzuliefern.

II. Wie erfolgt die Ablieferung?
Durch persönliche Ablieferung oder Überbringung durch die Post (Einschreiben) an das zuständige Finanzamt.

Dabei hat der Arbeitnehmer auf der Steuerkarte 1927 oder einem angehefteten Zettel anzugeben:
a) die Wohn- und die Steuerkarte 1928 angeheftet hat, und die Nummer dieser Steuerkarte,
b) seinen Wohnsitz am Tage der Ablieferung.

III. Wo erfolgt die Ablieferung?
Die Ablieferung erfolgt an das Finanzamt, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer zur Zeit der Ablieferung seinen Wohnsitz oder bei Fehlen eines inländischen Wohnsitzes seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

IV. Folgen der unterlassenen Ablieferung.
Die Nichtabgabe der Ablieferungsfrist ist strafbar. Außerdem kann die Ablieferung durch Geldstrafen erzwungen werden.

V. Pflichten der Arbeitgeber.
Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Aufforderung zur Ablieferung und Gehaltsrollen durch Aushang öffentlich bekannt zu machen, auch wenn sie für ihren Betrieb den Steuerabzug im Überverdienstverfahren abführen.

B. Einreichung von Lohnsteuerüberweisungslisten durch die Arbeitgeber.

Nach Maßgabe der Verordnung vom 2. August 1927 über die vereinfachte Einreichung der Belege über den Steuerabzug vom Arbeitslohn für das Kalenderjahr 1927 sind alle Arbeitgeber, die im Kalenderjahr 1927 die Lohnsteuer ihrer Arbeitnehmer in bar oder durch Überweisung abgebührt haben, verpflichtet, spätestens bis zum 29. Februar 1928 dem Finanzamt, an das die Lohnsteuer abgebührt worden ist, Lohnsteuerüberweisungslisten nebst den zugehörigen Bescheinigungen oder Zahlungsrollen nach vorgeschriebenem Muster einzureichen. Die erforderlichen Vorzüge nebst Wertblatt können dem Finanzamt unentgeltlich angefordert werden, soweit sie nicht bereits überhandt sind. Die Arbeitgeber brauchen für das Kalenderjahr 1927 in die Lohnsteuerüberweisungslisten nur diejenigen Arbeitnehmer aufzunehmen, die im Kalenderjahr 1927 mindestens einen Tag oder eines Teiles der Beschäftigung in einer anderen Gemeinde als in der Beschäftigungsgemeinde ihren Wohnsitz gehabt haben.

C. Einreichung von Lohnzetteln für die Arbeitnehmer, deren Arbeitslohn im Kalenderjahr 1927 9200 RM. überstieg hat.

Da für das Kalenderjahr 1927 nur eine vereinfachte Ausfertigung der Steuerabzugsbelege erfolgt, haben sämtliche Arbeitgeber ohne Rücksicht darauf, ob sie die Lohnsteuer ihrer Arbeitnehmer im Überverdienst- oder Markverfahren abführen, spätestens bis zum 31. Januar 1928 ohne besondere Aufforderung Lohnzettel für die Arbeitnehmer einzureichen, deren Arbeitslohn im Kalenderjahr 1927 9200 RM. überstiegen hat. Die Einreichung der Lohnzettel hat nach vorgeschriebenem und bei den Finanzämtern unentgeltlich erhältlichen Muster an das Finanzamt zu erfolgen, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 31. Dezember 1927 seinen Wohnsitz oder beim Fehlen eines inländischen Wohnsitzes seinen gewöhnlichen Aufenthalt gehabt hat.

Halle (Saale), d. 6. Februar 1928.
Finanzamt Halle (Saale), Stadt.
Finanzamt Saalfeld.

Umnummerierung der Kraftfahrzeuge

Neue Nummern sofort lieferbar.
Lackieranstalt
Ludwig-Wucherer-Straße 58
Ruf 249 33.

Eine gut eingerichtete gemündete Wohnung

ist jedem Kulturmenschen Bedürfnis. Doch nicht jeder kann sich die kostspieligen Möbel, wie sie vielfach angeboten werden, leisten. Wollen Sie sich neu einrichten oder einzelne Einrichtungsgegenstände erneuern, so wenden Sie sich vorzuziehen an mich. Sehen Sie sich meine reichhaltige Ausstattung von 80 fertig eingerichteten Zimmern in stichfertig vornehmen und dabei äußerst preiswerten Möbeln an. In dazu passenden geschmackvollen Möbel- und Dekorationsstoffen, Gardinen usw. sind alle Teppiche in neuen Mustern, modernen Tapeten, alle harmonisch zusammenpassend, finden Sie eine reiche Auswahl und trotz allgemeiner Preiserhöhung noch erfreulich niedrige Preise. Der Verkauf der rühmlichst bekannten Möbel, Stoffe, Teppiche und Beleuchtungen der Deutschen Werkstätten A.-G. Hildesheim ist durch die Provinz Sachsen erfolgt nur durch meine Firma.

Albert Martick Nachf.

Inhaber: Richard Ziemer,
Halle a. d. S., Alter Markt 2.

Wurst immer noch billig!

Meine rühmlichst bekannte Pa. Rot-, Leber- und Schwarzwurst 1 Pfund nur 1.00 Mark

Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfest
1/9 Uhr Wellfleisch mit Kohl
Prüdel, Schmeer, Preis 85 Pf.

Bernhard Borgis

Tel. 21833. Domplatz 10.
Erste und größte Fleisch-Haus-schlächterei.

Ab Sonntag, dem 12. Februar steht wieder ein frischer Transport junger schwerer Hochtrag.

Kühe u. Kalben

sowie
Kühe m. Kälbern preiswert zum Verkauf.

Nehme Schlachtwert zum Tagespreis in Zahlung.

Albert Bayer, Viehgeschäft,

Schleudritz Fernruf 369

Freitag u. Sonnabend

Kolossal billig!

Die Güte unserer Ware ist stadtbekannt

Nordsee

Große Ulrichstraße 58
Bernburger Str. (am Relleck)
Steinweg
(am Rannischen Platz)

Seelachs ohne Kopf	28
Capitlan ohne Kopf, groß	32
Grüne Heringe, große	16
Grüne Heringe, mittel	22
Seelachsfilch ohne Haut u. Gräten	45
Capitlanfilch ohne Haut u. Gräten	55
Capitlan ohne Kopf	45
Schellfisch ohne Kopf	45
Echte Makrelen	45
Goldbarsch o. Kopf	38
Angelschellfisch allerfeinsten	95

Ferner:
Flussander, Flußbarsch, Austernfisch, Lebende 140
Karpfen Pfund

Lebende Schleie und Aale

Reisenauswahl in Rührwaren
500 Kisten Kieler Spötten, Kiste 1 Pfd. Inhalt nur 58.-
ausgew. 1 Pfd. 35.-, 1/2 Pfd. 20.-
Hochofene Vollbackende Kiste 5 Pfd. Inhalt 120.-
Hochofene, feinte, zarte Markrechenbücklinge Pfd. n. 25.-
ft. geräuch. Seelachs Pfd. n. 25.-
ft. Fleckerlinge Pfd. n. 60.-

... Aus eigener Fabrik:
1 Waggon Marinaden (Rollops und Bismarck) hochfein, delik., Dose über 2 Pfund schwer 90.-
1 Waggon Hering in Gelee (Marke Seehund) nur bei uns zu haben, Dose 2 Pfund Inhalt, nur 90.-
Bratheringe (10-12 Fische) Dose zirka 2 Pfund nur 82.-

Bitte probieren Sie unseren Heringsalat hochfein, delik., nur 25.-
Fleischsalat hochfein, delik., nur Pfd. 30.-

Für kleine Anzeigen gilt die Wortberechnung...

Kleine Anzeigen

Die Bezugsschnittung ist mit dem Anfertigen einverstanden...

Offene Stellen Jurist

Raufmännischer Lehrling

Film?

Jünger Student

Arbeiterfamilie

Gärtner gesucht

Geschwister

Wirtschaftsgesellen

Wirtschaftsgesellen

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Lehrer, ordentlich

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Schmiedelehrling

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Lehrer

Entscheidung über 10 Worte 50 Pfennige

Gerichtskämlein

Einladungs-Glässe

Wirtschaftsges.

Wohnmädchen

Wohnmädchen

Kartellstelle des Reichsverbandes.

Die Kartellstelle des Reichsverbandes überlegt der Öffentlichkeit einen Bericht über ihre Tätigkeit. Dabei ist es interessant festzustellen, in welcher Richtung die Beschwerverden aus der Industrie abgenommen haben.

Von sämtlichen in den vorherigen vier Jahren eingereichten 903 Beschwerverden entfielen 40 Proz. auf das erste Jahr, 25 Proz. auf das zweite, 20 Proz. auf das dritte und 15 Proz. auf das vierte. Der Bericht nennt eine erhebliche, fast stetige starke Abnahme der Kartellbeschwerverden. In den Beschwerverden ist vor allem die Industrie beteiligt, die 75 Proz. begehrt hat, der Handel nur mit 20 Proz. beteiligt und die Gewerkschaften nur mit 5 Proz. Von den 26 Beschwerverden der Industrie über die Industrie entfielen 260 gleich 87 Proz. auf die Textil- und 370 gleich 52 Proz. auf die Metallindustrie.

Der Petroleumkrieg im Osten.

Nach dem 'Allgemeinen Handelsblatt' ist der Konkurrenzkampf zwischen der Royal Shell und der Standard Oil in Britisch Indien und auf dem niederländisch-indischen Markt in vollem Gange. Seit einigen Wochen hat der Preis auf dem wichtigen niederländisch-indischen Markt um nicht weniger als 50 Prozent gestiegen.

Neue Richtpreise für Dachpappe.

Der Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten hat die folgenden neuen Richtpreise beschlossen für Dachpappe: 80er 0,79 M., 100er 0,65 M., 150er 0,46 M., 200er 0,36 M., für Jolterpappe: 80er 1,75 M., 100er 1,55 M., 120er 1,20 M. für den Quadratmeter.

Metallwarenfabrik S. M. Erbe u. G. in Schmalfeld in Thür.

Die Tagesordnung der zum 27. März einberufenen ordentlichen Generalversammlung enthält eine Antrag auf Einführung der Aktien an der Berliner Börse 1928.

Rechenvereine u. G. in Berlin.

Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 5 Prozent in Vorschlag zu bringen. Die Forderung konnte im 1927 auf 1 162 084 Tonne gegenüber 1 022 406 Tonne in 1926 gesteigert werden. Im Vorjahr wurde ein Reingewinn von 190 770 M. auf neue Rechnung vorgelagert.

Ämtliche Devisenkurse vom 8. Februar 1928

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Reichsmark, and others.

Werktätige in Deutschland. Berlin, 8. Februar 1928

Table showing employment statistics for various industries and regions in Germany.

Berliner Börsenkurse vom 8. Februar.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in Reichsmark für Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds.

Rekordzufuhr von Brotgetreide.

2,6 Mill. T. Weizen - 663 900 T. Roggen.

Die in den letzten Jahren im fortgesetzten Wachsen begriffene Einfuhr Deutschlands von Brotgetreide hat 1927 einen Rekordumsatz erreicht. Es wurden für insgesamt 837 Mill. M. Weizen und Roggen importiert. Nach Abzug der ausgeführten Mengen verblieb für das vergangene Jahr eine Nettozufuhr von 788 Millionen, im Gegen 512 Mill. 1926.

Weizen Roggen

Table showing wheat and rye import statistics for 1913, 1924, 1925, 1926, and 1927.

Der Weizenzufuhrbedarf hat von Jahr zu Jahr genommen.

Er war 1923 trotz der durch Gebietsverluste gemilderten Eigenherzeugung bis auf knapp den Bedarf des Vorkriegsjahrs zurückgegangen, hat seitdem von Jahr zu Jahr zugenommen und war 1927 zum ersten Male wieder um zwei eine halbe Million Tonne größer als 1913. Vor dem Kriege war Deutschland mit einem Heberisch von fast 600 000 Tonne ein Roggen- und Weizenland. Seit der Kriegszeit ist die Eigenherzeugung und der Notwendigkeit, den Ausfuhr in den letzten Jahren Weizenimporten zu ersetzen, mußten 1923 netto 950 000 Tonne Roggen eingeführt werden. In den darauffolgenden Jahren hat sich der Einfuhrbedarf jedoch fast verringert.

Ausfuhrüberschüsse: 1913 = 551 929 T.; 1926 = 349 945 T.

Unreinlich.

Berlin, 9. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute unruhig, Käufer waren Günstiger (plus 7 Prozent).

Berliner Wechselmarkt vom 9. Februar.

Weizen Mai 261,25, Juni 265; Roggen Mai 220,25, Juni 225; Schmalz per 100 Kilogramm, mittlere 220-240; gelber, Vitaminis 214-216; Rüböl 228-236; Rüböl 228-236; Taubener Weizen 234-237; Roggenklein 156-162; Weizenklein 156-164; Weizen 265-275; Formellose 107 bis 109.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. Februar

Large table of pre-market stock prices for various companies and sectors.

Hallische Börse vom 9. Februar

Table of Halle stock market prices for various companies.

Massfischhandelspreise am 9. Februar

Table of mass fish trade prices for various types of fish and seafood.

Fleisch- und Getreidepreise

Table of meat and grain prices for various commodities.

Wasserdichte Reit-, Jagd- u. Sportstiefel

Mit enorm halbbarem Preis. Ganzwollene, lichte und Maßenfertige in allerbeste Ausführung, zwei- und drei-gelant.

„Fußwohl“ Kirchnerstr. 18a.

Table of shoe prices and company information for 'Fußwohl'.

4-5-Zim.-Wohn.

gegen Masse Karte in sofortem Besitze von...
Gef. Offerten erbeten an
Alfred Kralemann

Miegejuche

3-6-Zim.-Wohn.
zu mieten gesucht,
Bettst. u. K. u. f. d.
D. 2224 an die Exp.

Neubauwohnung

6 Zim., 2 Bäder,
Küche, Zubeh.,
zu kaufen gesucht.

Grundstückmarkt

Geländegrundstück
in ruhiger Ansiedlung,
Grünland bei
Übernahme frei.

Gotho-Belegungsdiät

In größerem Ausmaß
zu erlangen mit
Industrie- u.
Landwirtschaft.

Zigaretten-Spezialgeschäft

seit 20 Jahren
günstige Stellung,
besten für
den Absatz.

Lagerplatz

in ruhiger
Lage,
zu vermieten.

Land

in der Nähe
von...
zu kaufen.

Kolonialwaren-geschäft

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Läden mit Nebenräumen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Günstiges Einfamilienhaus

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Kanadier

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnzither

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Schreibergarten

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wägerei

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Zu verkaufen

Gebräutes
Pianos,
zu verkaufen.

Winterüberziehl

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Nähmaschine

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Petroleumleuchte

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Gashochherd

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnzettel

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Bruterei

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Kaufsuche

zu kaufen,
in...
zu kaufen.

Kinderstuttbett

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wäsche

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Biedermeier-tischchen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Bücherstank

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Automarkt

Auto 620
zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Radio

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Punktkontroll

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Sportwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Trockene

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Handwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Kaufsuche

zu kaufen,
in...
zu kaufen.

Kinderstuttbett

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wäsche

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Biedermeier-tischchen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Bücherstank

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wohnwagen

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Kapitalien

8000 Mark
zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Landw. Beamter

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Heirat

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Wuppertal

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Atlantic

zu verkaufen,
in...
zu kaufen.

Neues vom Tage

Hippmanns Konkurrent.

Er arbeitet mit alten Jadedts.

Lohnende Taufgeschäfte machte auf seine Art ein 25 Jahre alter Erwin Berthe in Berlin...

Der Schwinder, der sich jedesmal von einem Altstädter für billiges Geld neues Zeug holte...

50 beschlagnahmte alte Jadedts und fast ebenso viele wertlose alte Mägen angeklammert.

Besthe gibt nur einen Teil der Schwinderleuten zu, von den anderen alten Sachen streift er...

Ein gefährlicher Hochseemaschinist.

Wie sich das „Hienposten“ aus Danzig (Norwegen) melden läßt, haben sich dort an Bord des Deutschen „Hochseemaschinist“ ein „Gandeb“ aus Garbolen...

Raubüberfall im Berliner Hinterhof.

Gestern wurde in Berlin in der Hinterhof des Hauses Tempelhofstraße 6 wohnende Wirtin Frau Berthe...

Die Witze der Entlassenen.

Gestern brach in Riga durch Brandstiftung einer entlassenen Arbeiterin ein Großfeuer in der Hofmannstraße...

Ein nicht gedankemoll.

„Ja, ja...“ Lisa war immer etwas gegenständig... immer Daunen und Stimmungen unterworfen...

„Es wird schon wieder gut werden! Daß Lisa Ihnen geliebt hat, beweist ja, daß sie schon wieder zücker geworden ist!“

„Lassen Sie ihr Zeit, Herr Brinkmann! Sie müssen verstehen, daß diese ganze abenteuerliche Reise nur auf irgendeine fixe, frantzkösische Idee juristisch-fähigen ist...“

„Das wollen wir hoffen! Sie können sich ja gar nicht denken, was ich in diesen Tagen durchgemacht habe!“

„In Gedanken verurteilen sich Irene Duval in ihrem Wagen, der sie selbstaufwärts führte...“

„Sie waren das letzte Mal, als ich hier war, so kühl und abweisend zu mir...“

„Ich war durch den Vorfall mit Herrn Brinkmann so verwirrt und traurig geworden...“

„Er drückte ihr die Hand, die sie ihm enttauchen ließen.“

Bergmann & Co. werden sich gegenübergestellt.

Inzwischen arbeitet das „Standard-Haus“ tüchtig weiter.

Wach im Laufe des Mittwochs dürfte noch keine Gegenüberstellung der in der Bergmann-Anstalt zu am meisten belästigten Angeklagten...

Entlastungsmaterial und Entlastungszeugen an die Hand zu geben. Voraussetzungen sind jedoch am Donnerstag die Konfrontation...

Wie die Wettbetrüger in Hamburg arbeiteten.

Von Berlin zogen sie nach Hamburg.

Im weiteren Verlauf der polizeilichen Ermittlungen über den Rennwettbetrug in Hamburg, über den wir gestern berichteten...

Die Gauner haben zwar mit dem altselbstenttarnen Trieb, aber ansetzender mit einem ganz neuen Kabinempfangsgesetz gearbeitet...

Die Meldungen über den Verlauf der Rennen auf einem zehn Minuten vor Schluss der Wettannahme...

für die betreffenden Rennen bereits in Händen zu haben. Es besteht eine Zentrale, in der die funktentelegraphischen Meldungen aufgefangen...

ein größerer Angelegter der Zentrale aber eines großen Buchmachers befunden haben...

Der Berliner Buchmacher war es aufgefallen, daß häufig kurz vor Abschluß der Wette große Wetten auf Pferde in französischen Rennen...

Fünfzehn Jahre Zuchthaus im Münchener Mordprozeß Hermann.

In dem Prozeß gegen den Landshaftsgärtner Hermann, der angeklagt war, seine Frau erschossen zu haben...

Danach wird der Angeklagte Hermann wegen Landstroläus zu fünfzehn Jahren Zuchthaus und Verweisung der bürgerlichen Ehrenrechte...

„In Irene stieg bei der Berührung seiner Finger ein juckendes Gefühl auf.“

„Du bist Sie mir aber nicht mehr schön.“ fragte sie und hatte ein frohes Lachen im Gesicht.

„Ich war doch noch so nahher mit verlockendem Gesicht da und sprach nur wenig. Was hat er nun?“

„Ich war doch bei Herrn Brinkmann,“ sagte sie dann. „Er hat nachricht von Lisa. Sie ist in Zürich.“

Karolin hob den Kopf. „Brinkmann ist überglücklich! Er kennt nun keinen anderen Gedanken mehr, als Lisa bald wieder gesund und froh bei sich zu haben!“

Karolin achte kaum auf das, was Irene sagte. Was lag ihm an Lisa Brinkmann!...

„Ich war doch bei jenem fremden Herrn auf der Straße gefahren...“

„Ich war doch bei jenem fremden Herrn auf der Straße gefahren...“

„Sie begreife ich vor.“

„Was haben Sie, Herr Karolin? Sind Sie mit noch immer gram?“

„Ich muß Sie etwas fragen, Irene, damit ich endlich wieder Ruhe finde!“

„Sie meinte, es handelte sich um Lisa Brinkmann, und antwortete ganz ruhig:“

„Tragen Sie, ich werde Ihnen gern antworten.“

amtschiffen in den Häfen Bergmann und Winter auf Firmen, die ähnliche Kreditgeschäfte betreiben...

ein Inhaber der Standardgesellschaft Arthur Kreis, in dem viele Gesellschaften weniger als 10 Proz. Anteile...

Im Zusammenhang mit den letzten Offenbarungen dürften von den Behörden gewisse Reformen durchgeführt werden...

In den vergangenen Tagen hat die Berliner Polizei wieder die Verhöre fortgesetzt...

angelegt wurden. Regelmäßig kamen diese Pferde als Sieger ein...

von außen her bestimmte Zeichen gegeben worden waren. Bei der nächsten Gelegenheit...

nach diesem Vorfall waren die Buchmacher bei den Wöchentlichen auf französische Rennen sehr vorsichtig...

ein bestimmtes Epur.

übergeführt worden. Der Begriffsausdruck hat ihm die Befugnis abgesprochen...

Der Grund der Hühnerer Epifision 1918.

Ein Augenzeuge der Hühnerer Luftschiffexplosion.

Nach einer Meldung hat sich in Mannheim ein Zeuge gemeldet, der angibt, die Ursache der Hühnerer Epifisionstafel im Jahre 1918...

Die Hühnerer Epifisionstafel im Jahre 1918, die man, wie gemeldet, nicht für das Werk eines Landbesizers erklärte...

Das Hühnerer Epifisionstafel im Jahre 1918, die man, wie gemeldet, nicht für das Werk eines Landbesizers erklärte...

Nach diese Hühnerer Epifisionstafel im Jahre 1918, die man, wie gemeldet, nicht für das Werk eines Landbesizers erklärte...

und im Augenblick hand die ganze Gondel in Flammen. Im Ru brante das Schiff mit 60000 Kubimeter Wasserstoffgas...

Die Gründe von einem Veratt der Hühnerer Epifisionstafel für völlig unglaubwürdig.

120 Millionen Mark für eine Witwe.

Mrs. J. Oden Armour in Kenner, deren Mann im vorigen Jahre farb, ist plötzlich Millionärin geworden...

Die polizeilichen Untersuchungen über die Ursache einer Reihe von Brandstiftungen in Boston führten zur Festnahme von zwei Knaben...

Knirpse als Schwerverbrecher.

Die polizeilichen Untersuchungen über die Ursache einer Reihe von Brandstiftungen in Boston führten zur Festnahme von zwei Knaben...

Forman gegen Schnupfen Wirkung frappant!

Sein Atem ging schwer. Er schien nach Worten zu suchen.

„Ich war gestern in Ihrer Klasse...“ auf der Straße ging ich hinter ihnen her...

„Sie meinten Karolin, den Amerikaner?“

„Ja, mit ihm habe ich eine Spazierfahrt gemacht!“

Karolin war aufgefahren. „Karolin?“

„Sie das berichte, von dem Lisa Brinkmann schon einmal gesprochen hat?“

„Ja! Er ist vorgezogen als Amerika gekommen und wollte mich beladen.“

„Sie meinten Karolin, den Amerikaner?“

„Ja, mit ihm habe ich eine Spazierfahrt gemacht!“

Karolin war aufgefahren. „Karolin?“

„Sie das berichte, von dem Lisa Brinkmann schon einmal gesprochen hat?“

„Ja! Er ist vorgezogen als Amerika gekommen und wollte mich beladen.“

„Sie meinten Karolin, den Amerikaner?“

„Ja, mit ihm habe ich eine Spazierfahrt gemacht!“

Die bekanntesten

4 Schlusstage

unserer Veranstaltungen sind anerkannt als Gipfelpunkt im Wirtschaftsleben.

Darum sind am: **Donnerstag : Freitag**
Sonnabend : Montag

den letzten Tagen unserer Weissen Wochen, alle Angebote so unsagbar billig, daß Sie sich beeilen müssen, von den ungemein vorrätigen Warenbeständen noch etwas zu erhalten,
denn der Andrang wird groß!

Unser Schlager!

Handtücher ca. 80 cm breit, starkfädige Qualität, zu nie gekanntem Preis
5.80

Metal-Bettstellen

gutes Material, durch den Umbau leicht beschädigt, zu nie gekanntem Preis
12.75

Damen-Winter-Mäntel

aus guten Stoffen, z. T. mit u. ohne Pelz, während der Weissen Wochen nochmals bedeutend im Preis ermäßigt
9.75

Konfirmantenkleider

aus weissem Voll-Volle mit Einsatz und Motiven
4.75

Baumwollwaren

- Robnessel dicke, westfäl. Qualität, 1.10 0.98 ca. 130 cm breit Meter **0.38**
- Handtücher vollweiße, gute Gewandware . . . Meter 0.45 **0.38**
- Handtücher „Ora“ d. bestbewährte Wäschestoff oh jede Füllprelle . . . Meter 0.95 **0.78**
- Stangenleinen vorzögl. bewährte Standard-Qualität Deckbreite ca. 130 cm Meter 1.95 1.50 Kissenbreite ca. 80 cm Meter 1.20 **0.90**
- Beiztücher haltbare Qualitäten, Deckbreite ca. 130 cm Met. 1.50 0.85 Kissenbr. ca. 80 cm Meter 0.90 **0.52**
- Intell. gute haltbare Körperware, Deckbreite ca. 130 cm Met. 2.40 1.95 Kissenbr. ca. 80 cm Meter 1.60 **1.20**
- Beizbezüge mit Kissen, weiß, aus kräftigem Wäschestoff, richtige Größe . . . Bezug **3.95**
- Damast- u. Stangenleinen-Bezüge mit 2 Kissen, vorzögl. Qualität, richtige Größe . . . Bezug **0.75**
- Gerstenkorn-Handtücher gesäumt u. empfehlenswerte Qualität Stück **0.30**
- Wischtücher blan und rot kariert Stück 0.25 **0.18**

Sonderangebote

- Damen-Büstenhalter in verschiedenen Formen Stück 1.45 0.95 **0.38**
- Dam.-Servierschürz. weiß, Jump-Stoffen in versch. Ausf. St. 1.45 0.98 **0.78**
- Damen-Unterhemden fein gestrickt . . . Stück 0.75 0.50 **0.38**
- Damenstrümpfe garant. Bembergseide, II. Wahl . . . Paar **1.95**
- Damen-Lumberjacks aus reiner farb. Kunstseide apart gemust. St. **7.90**
- Herren-Overhemden weiß, gut verarbeitet . . . Stück 5.90 **3.75**

Wäsche

- Damen-Trägerhemden aus gutem Wäschestoff verschied. ausgl. Stück 1.65 1.10 **0.58**
- Damen-Kniebeinkleider aus halb. stoff m. Klöppelspitze od. Stickerie garniert . . . Paar 2.95 1.65 **0.68**
- Damen-Jumper-Unterfallien rings-herum mit breiter Stickerie oder Valenc-Spitze garniert . . . Stück 1.75 1.10 **0.88**
- Damen-Hemdhosen apart mit Stickerie oder Valenc-Spitze garn. Stück 2.45 1.90 **1.25**
- Damen-Prinzessbrücke gutsch. Form. reich mit Stickerie, Klöppel- oder Valenc-Spitze garniert . . . Stück 3.90 2.95 **1.65**
- Kunstseidene Trikotschlüpfer in viel schön. Farben Paar 1.95 1.45 **0.95**
- Kunstseidene Trikot-Unterkleider in reich. Farben ausgl. Stück 3.95 2.95 **1.85**

Kleiderstoffe

- Seidenbatist ca. 110 cm breit . . . Meter **0.88**
- Opal für feine Wäsche, ca. 110 cm breit . . . Meter **1.10**
- Schwetzer Vollwolle ca. 110 cm breit . . . Meter **1.35**
- Cheviot weiß, reine Wolle ca. 130 cm breit . . . Meter **2.50**
- Crepe de chine reine Seide, ca. 110 cm breit . . . Meter **4.80**

Gardinen

- Gardinen-Messel mit schönen farb-echten Streifen Meter **0.38**
- Etamine das beliebte Karomuster, ca. 150 cm breit Meter **0.48**
- Rollkoper extra schwere, appreciate Qualität in weiß und crème, ca. 80 cm breit Meter **0.78**
- Gardinstoffe gewebt. Tüll mit Bandeneinlassung, gute Qualität Meter 0.95 **0.68**
- Spannstoffe neue Filetmuster in modernster Ausführung, ca. 130 cm breit Meter 1.40 **1.25**
- Halbstores Etamine mit Handtilet-Motiven u. Spitze verarbeitet, Stück **1.95**
- Handarbeit-Stores Etamine mit ca. 30-40 cm breit, Stück **3.95**
- Fileteinsätzen u. Spitzen Stück 5.90

Seifen

- Toiletenseife in Lavendel u. verschiedenen Gerüchen . . . Stück **0.16**
- Eifenbeinseife ca. 200 g Stück **0.18**
- Sparkernseife Marke Lenus, Riegel ca. 700 g **0.58**
- Weißer Borax-Seife Doppelpack ca. 300 g Frischgewicht **0.30**
- Weißer Borax-Seife Riegel ca. 700 g Frischgewicht **0.70**

NUSSBAUM

Zweitniederlassung Halle a. S. der Rudolph Karstadt A.-G., Hamburg

Stadt-Theater
Seute Donnerstag, 20-22, Uhr
36 hab dig lieb!
Gedicht des hiesigen Schillertheaters Sabina Dybus.

Textbücher
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den **Bücherstuden der Soale-Zeltung** (Allgem. Zeitung für Mitteldeutschland)
Rannlacherstr. 10
Kleinschmidten 6
Tel. 246 40

Walhalla
Tel. 283 85
Beginn 20 Uhr
Letzte 7 Tage!
Wohin gehen wir?
Nur in die glänzende Schwarz-Revue

Wien gib ad!
Die schönsten Frauen!
Prunkvolle Ausstattung!
Vorverkauf ab 11 Uhr

Teppich
Kunsthandwerk
Sill, Graseweg 16,
Tel. 236 62.

Schuetter
empfehlen
S. Schme Schell,
Salla, Gr. Etelnitz, 84.

MODERNES THEATER
Heute Maskenball
Anfang 8 Uhr
Ende 7?
Freitag 4 Uhr nachmittags
Sonder-Schüler-Vorstellung
„Remer Stadtmusikanten“
Münchspiel in 3 Akten und „Die bösen Buben“
Ein lustiger Einakter - Eintritt 30, 20, 100 und 150 Pfg.
Abends 8 Uhr
Das **Karneval-Programm**

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Freitag, 10. Febr., 19.30
Die Entführung aus dem Serail
Altes Theater in Leipzig
Freitag, 10. Febr., 19.30
Bodon der Weiße
Neues Operetten-theater in Leipzig
Freitag, 10. Febr., 20
Frühling in Spidelsberg
Stadt-Theater in Wandsberg
Freitag, 10. Febr., 19.30
Schöne Butterfl
Wilhelm-Theater in Wandsberg
Freitag, 10. Febr., 20
Schlo

Trieblich-Theater in Dessau
Freitag, 10. Febr., 19.30
Sindstien
Stadt-Theater in Erfurt
Freitag, 10. Febr., 19.30
24. Szenen
Deutsches National-Theater in Weimar
Gehtloffen

Bitte lesen!
Für neuen 5-Ze.-Zeiltschloagen m. 7.5-Ze.-Anhängen wird ab 15. Februar taufen! Beschäftigung angenommen. Tel. 24123.

Abends in die W.W. Stuben
Wandels Weinstuben Neue Kapelle Schender
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 5-Uhr-Tea

Ufa-Theater Leipziger Straße
Ab morgen Freitag, nur 4 Tage!
Der Fürst von Pappenheim!
Nach der gleichnamigen Operette.
Ein Lustspiel von Rich. Eichberg - das ist Sekt.

Und das ist Curt Bois
Berlin kennt und liebt ihn.
Halle wird ihn lieb gewinnen.
Dazu das große Beiprogramm und die Ufa-Wochenschau
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr

Sprechapparate
und Schallplatten
gegen günstige Teilzahlung.
Musikhaus
Lüders & Olberg G. m. b. H.
Leipziger Straße 30.

Bier-Restaurant Norddeutsches Haus
Königsstraße 27
Reichhaltige Mittags- und Abendkarten

Ufa-Theater Alte Promenade
Ab morgen Freitag, nur 4 Tage!
Lillian Harvey Eheferien.
in dem großen Lustspiel
Lillian Harvey, noch bestens in Erinnerung in „Die tolle Lola“ dürfte heute als der beste deutsche Lustspielstar angesehen werden.

Eheferien
Ein regelrechter Sturzbad amüsantester Vorverhandlungen in so köstlichem Wirbel, daß die Lachen zündende Wirkung nicht ausbleibt. Ein Lustspiel, eine tollbunte Ehekomödie voller durchschlagender Situationen, witzig, geschmackvoll, ein Lustspiel, wie es sein soll.
Dazu das große Beiprogramm und die Ufa-Wochenschau
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr

Mansfelder Hof
Mansfelder Straße 29
Gast- und Logierhaus
Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. Februar
gr. Schlachtfest
Ab 9 Uhr alle Schlachtegerichte.
Es ladet freundlich ein
Otto Hechler und Frau.
Garage für Motor- und Fahrräder.

Im Logensaal, Albrechtstr. 6
Freitag, den 10. Februar, abends 8 Uhr
KONZERT
von
Ilse Jentsch-Freytag (Klavier)
Amalie Methner (Gesang)
Am Klavier:
Otto Frickhoffer-Berlin
Klavierstücke von Brahms, Reger und Paul Kletzki. Lieder von Hugo Wolf und Fr. de la Motte-Fouque.
Konzertmeister „Steinway & Sons“, Vertreter B. Dähl.
Karten 3, 2, 1, 50, 1 M bei H. Hothorn
Selbständiger Mauererpoller übernimmt

C. T. - Lichtspiele, Gr. Ulrichstraße 51
Sonntag, den 12. Febr., vorm. 11 Uhr
Filmvortrag
Canada
das Land der eigenen Scholle.
Alaska
Überfahrt auf einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd Bremen
Der bekannte Vortragredner:
Kapitän Carl Heid, Bremen.
Der neue große Reisefilm von Oberingenieur Dreyer zeigt nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung, sondern auch die Schönheiten und Reize sowie einige seltene Naturwunder des unbekanntem Canada.
Herausgeber: Döring-Film-Verke Hannover in Gemeinschaft mit dem Nordd. Lloyd, Bremen
Preis M. 1.- Vorverkauf: Theaterkasse, Lloyd-Reise-Büro L. Schönlich, Bankgeschäft, Poststraße, Näheres siehe auch Plakate.